



Rot und weiß – diese Kombiantion ist beim Schmuck derzeit angesagt und war bei der Show häufig zu sehen.

Goldstadt zeigt die neuesten Trends

Beim Schmuck dominieren 2007 die Farben

■ Pforzheim (dh). Gefühle überbringen und mit Schmuck Geschichten erzählen – das zeigten 15 Schmuck- und Uhrenhersteller am Freitag und Samstag bei der Trendshow im Sparkassenhaus.

Auf dem Laufsteg war was los: Die Models tanzten, sangen und machten den Besuchern mit einer poppigen, kurzweiligen Show Lust auf mehr.

Zugleich war die Veranstaltung am Freitagabend der Auftakt des Jubiläumsjahres »240 Jahre Schmuck und Uhren in Pforzheim«. Von der Vielfalt der Farben lebt der Schmuck in der Schmuck in der aktuellen Saison. Das gilt sowohl für Diamanten, die in verschiedenen Tönungen getragen werden, als auch für Perlen mit unterschiedlichen Nuancen. Laut Dr. Alfred Schneider, Ge-

schäftsführer des Bundesverbandes Schmuck und Uhren, spiele zudem die Schließe eine besondere Rolle und rückt mehr in den Mittelpunkt von Collern.

Was ebenfalls »in« ist: Amulette. Mit vielen kleinen Anhängern baumeln sie an einer Kette oder werden am »Bettelarmband« gesammelt. Bunte Steine und Symbole, die am Ohr zappeln sollen Glück bringen und beschützen.

Die Königsklasse der Uhren, der hochwertige Herrenbereich nämlich bis hin zum Luxussegment, kann sich über zunehmendes Interesse freuen. Immer mehr Männer wollen nicht irgendein Modell am Handgelenk, sondern wählen ganz bewusst. »Wer mit der Zeit geht, trägt große, auffallende, bunte Uhren«, ergänzte er seine Ausführungen zu den neuesten Trends. Eine ange-

sagte Alternative seien klassische Linien und dezente Farben, sprich: alles auf das Wesentliche reduziert.

Mit der Show, zu der zahlreiche Juwelieure überwiegend aus Süddeutschland gekommen waren und die auch bei bundesweit namhaften Magazinen für reges Interesse gesorgt hat, solle laut Schneider nach außen gezeigt werden »Wir sind hier wer in Pforzheim«.

